

Protokoll 2. Ortsteilgespräch in Skadow

Zeit: Montag, Mo., 19.09.2016; 19:00 – 21:30 Uhr

Ort: Bürgerhaus Skadow, Fortunastr. 2, 03054 Cottbus

Anwesende: 17 Bürger, Herr Hellriegel und Herr Bresser von der cima

TOP 1: Begrüßung durch Frau Luttert und Herrn Hellriegel

TOP 2: Handlungsprogramm

Das Handlungsprogramm wurde in Kleingruppen gesichtet, diskutiert und modifiziert. Nachstehende Tabelle gibt einen Überblick über das Ergebnis.

Erläuterung:

Dunkelgrau = Handlungsfeld, Hellgrau = Ziel, Weiß = Maßnahme

Entwurf Handlungsprogramm für den Ortsteil Skadow			
Ziele (grau)/ Maßnahmen (sortiert nach Themenfeldern)	Akteure		Gewichtung im Ortsteilgespräch
	Öffentlich	Privat	
WOHNEN			
behutsame Flächenentwicklung durch Innenentwicklung und Betrachtung der Ortsränder und deren Arrondierung - Am Graben (20 WE) - Skadower Schulstraße (25 WE)			
Übernahme der abgestimmten Entwicklungsflächen aus der Wohnraumbedarfsanalyse in den FNP	Fachbereich Stadtentwicklung		3
Erarbeitung qualifizierter Bebauungspläne zur Eigenentwicklung des Ortsteils bis 2035 für die Bereich Skadower Schulstraße	Fachbereich Stadtentwicklung		5
Innenentwicklung im Bereich Am Graben, Verkauf und Entwicklung durch Eigentümer bzw Käufer, Baurecht vorhanden bzw. auf Basis von §34 BauGB (Innenentwicklung) gegeben		Eigentümer und Käufer	
Energetische, generationengerechte und strukturelle Modernisierung und Anpassung im Bestand			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

<p>Ortsteilübergreifend: Informationsmöglichkeit zu Förderprogrammen an einer unabhängigen Beratungsstelle (ggf. Broschüre): Behindertengerechte Anpassung von vorhandenem Wohnraum, Bürgschaften für Wohnbaudarlehen, Wohneigentum - Bildung durch Erwerb, Neubau und Ausbau, generationengerechte und barrierefreie Anpassung von Mietwohngebäuden durch Modernisierung und Instandsetzung und Mietwohnungsneubau (MietwohnungsbauförderungR), Altersgerecht umbauen (KfW), energieeffizient sanieren, Umweltinnovationsprogramm, Anreizprogramm Energieeffizienz, ggf. weitere</p>	<p>Vortrag Förderlotse, Organisation durch Ortsbeirat</p>	<p>ggf. Unterstützung durch Banken und ILB, Umsetzung Privat</p>	
<p>Ortsteilübergreifend: Prüfung eines Modellprojektes zur Einrichtung ambulant betreuter Wohngruppen mit Quartiersbezug unter Einbeziehung aller Leistungsanbieter am Standort Cottbus und Konzeptentwicklung (Förderung der Konzepterstellung bspw. durch Stiftung Deutsches Hilfswerk), Idee: Alter Vierseitenhof als Potenzialstandort in Skadow</p>	<p>Fachbereiche Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung</p>	<p>alle Leistungsanbieter (Volkssolidarität, Caritas...), ggf. BTU, Carl-Thiem-Klinikum. Vorschlag: Impulsvortrag durch Kuratorium Deutsche Altershilfe</p>	
<p>Sensibler Umgang mit der historischen Gebäudesubstanz im Bereich Skadower Hauptstraße durch Gestaltungsvorgaben</p>			
<p>Ortsteilübergreifend: Erstellung einer Gestaltungsfibel für öffentlich wirksame Gebäudeteile, Vorgärten und Straßenräume unter Einbeziehung von Entwässerungsanlagen. Maßgabe: Lösungen für jedes Budget müssen enthalten sein</p>	<p>Kooperationsprojekt Bürger und Verwaltung (Stärkung der Eigenbeurteilungskompetenz), ggf. unter Anleitung externer Dienstleister oder BTU</p>		
<p>Ortsteilübergreifend: Jährliche Prämierung "Beste Ortsteilgestaltung" eines Straßenraum und einer Privatimmobilie</p>		<p>Jury aus Ortsbeirat, Verwaltung und BTU, Umsetzung durch Eigentümer</p>	
<p>Erarbeitung eines Konzeptes zur nachhaltigen Gestaltung im Bereich Skadower Gartenstraße (Umgang mit der Mutterbodenhalden, Umgang mit der Gemengelage-situation, Nutzungsmöglichkeiten für vorhandene Vierseitenhöfe)</p>			
<p>Gutachten zu Geruchsmissionen im Bereich Skadower Gartenstraße und Prüfung ob technische Maßnahmen die Situation verbessern können (Stand der Technik) und ob eine Umnutzung der Vierseitenhöfe möglich ist. Bei negativem Gutachten und fehlenden Optimierungsmöglichkeiten genießt der existierende</p>	<p>Stadt Cottbus</p>	<p>betroffene Eigentümer</p>	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Betrieb Bestandsschutz			
Vermeidung weiterer Gemengelagesituationen durch Übernahme der abgestimmten Entwicklungsflächen aus der Wohnraumbedarfsanalyse in den FNP, auch im Bereich Skadower Gartenstraße keine weiter heranrückende Bebauung, lediglich Umnutzung vorhandener Vierseitenhöfe prüfenswert	Fachbereich Stadtentwicklung		
Im Falle eines negativen Gutachtens, Prüfung von perspektivischen Verlagerungsmöglichkeiten	Stadt Cottbus		
GEWERBE, EINZELHANDEL, TOURISMUS			
Ortsteilübergreifende Positionierung der an die Spree grenzenden Ortschaften - Baukultur, dörfliches Leben, ... - Synergien und Kooperationen durch Beschilderung, Marketing, Homepage, Wegenetz (ggf. Erlebnisstationen)			
Ortsteilübergreifend: Überprüfung und Umsetzung touristisches Informations- und Leitsystem für den Rad- und Wanderverkehr der Stadt Cottbus (mögliche Inhalte Skadow: historischer Dorfkern, Pension, Heimatmuseum...). Ortskern muss mit dem Spreeradweg durch Lenkung verbunden werden	Stadtmarketing		
Ortsteilübergreifend: Aufwertung und Instandhaltung der spreebegleitenden Radwege in Abstimmung mit den Hochwasserschutzmaßnahmen	Land Brandenburg, Stadt Cottbus		
Anlage eines Rastplatzes (Bänke, Tisch, Überdachung) im Bereich der Brücke (Standort Zufahrt zur alten Brücke, unter den Eichen) als Zugang zum Spreeradweg	Stadt Cottbus	Pflege, ggf. Pflegepatenschaften aus dem Ortsteil	9
Prüfauftrag: Realisierbarkeit eines Bootsanlegers im Bereich des Brückpfeilers der alten Brücke	Stadt Cottbus	Pflege, ggf. Pflegepatenschaften aus dem Ortsteil	
Ortsteilübergreifend: Überprüfung einer gemeinsamen eigenen Seite in Ergänzung zum Angebot der Gesamtstadt (mit gemeinsamer und wechselseitiger Pflege), zumindest im Verbund der nordöstlichen Stadtteile	AG Ortsteile		

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Sicherstellung der Nahversorgung über - mobile Versorgungsangebote Privater - generationengerechte Anbindung über den ÖPNV - Nachbarschaftshilfe/ Fahrgemeinschaften - (unterstützender) Einsatz moderner Technologien (Smart-City-Komponenten)			
Nutzung der mobilen Versorgungsangebote, um Angebotssituation zu sichern		Alle	
Prüfen, ob zumindest einmal im Monat mobile Angebote, offene Stände für Angebote Privater (Produkte aus dem eigenen Garten und ggf. Präsentationen lokaler Unternehmen eine Art "Wochenmarkt" auf dem Dorfanger präsentiert werden können --> Treffpunkt schaffen	Ortsbeirat	Vereine, Kirchen, Unternehmen, fahrende Händler	
Einrichtung von Leistungsbörsen (Nachbarschaftshilfe, Fahrgemeinschaften) im Bürgerhaus	Ortsbeirat	Alle	
Ortsteilübergreifend: Modellprojekt Smart-City: Virtuelle Tante Emma Läden im neuen Bürgerhaus, ggf. Coaching durch Jugendliche (Mehrgenerationenprojekt), ggf. Abholstationen	Land (Förderung bspw. durch LEADER oder Diverse zur Digitalisierung)	Erstellung BTU, spezialisierte Unternehmen, Nutzung: Alle	
VERKEHR, TECHNISCHE INFRASTRUKTUR			
Gewährleistung des Hochwasserschutzes durch das Land Brandenburg sowie der Funktionsfähigkeit der Ver- und Entsorgung und dessen Management			
Sukzessive Abarbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes	Land Brandenburg		
Vermeidung der Nutzung und Überbauung des Grabensystems		Eigentümer	
Extensive Pflege und kontinuierliche Sanierungserfordernisprüfung im Entwässerungssystem einschl. Entschlammung	Fachbereich Grün und Verkehrsflächen, Wasser- und Bodenverband "Oberland Calau"		
Schadensmeldungen an den Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen		Alle	
Instandhaltung bzw. Ausbau der Radwanderwege entlang der Spree mit einer kostenextensiven und einem gewissen fahrkomfortbietenden Lösung			
Ortsteilübergreifend: Aufwertung und Instandhaltung der spreebegleitenden Radwege in Abstimmung mit den Hochwasserschutzmaßnahmen	Land Brandenburg, Stadt Cottbus		4

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Ausbau der Radwanderwege zwischen Skadower Brücke und Mülldeponie (Saspow)	Fachbereich Grün- und Verkehr, Land Brandenburg (Finanzierung)		1
Fertigstellung/ Sanierung des Ersatzbaus Spreerbrücke			
Durchführung der Sanierungsmaßnahme bis Ende 2016	Fachbereich Grün- und Verkehr, Land Brandenburg (Finanzierung)		
Bedarfsgerechte Sanierung der Schmellwitzer Chaussee als wichtige Erschließungsstraße für Skadow			
Grundhafte Erneuerung unter Berücksichtigung der Belange von Radfahrern (mindestens Schutzstreifen)	Stadt Cottbus		
Bedarfsgerechte Sanierung der Straße Hinter den Gärten (Anliegerstraße)			
Bedarfsgerechte Sanierung der Fahrbahn	Stadt Cottbus	Anlieger (Beiträge)	
Erhöhung des Nutzen im Rahmen einer Entwicklung des Baugebietes "Skadower Schulstraße"	Stadt Cottbus		1
Herstellung einer ortsadäquaten, selbstständigen Radwegführung zwischen Skadow und Neu-Schmellwitz (gemäß Radverkehrskonzept)			
Umsetzung der Maßnahme zu Veloroute 2: - Döbbrick Süd und Schmellwitzer Chaussee: Lückenschluss durch Radwegneubau - Wegeverbindung zwischen Skadow und Neu Schmellwitz: Lückenschluss durch Neubau einer selbstständigen Wegeverbindung - Marjana Domaskojc-Straße: Lückenschluss durch Radwegneubau - Knotenpunkt Marjana Domaskojc-Straße/Neue Straße: Umbau des Knotens mit anliegenden Furten - Gerhart-Hauptmann-Straße: Belagserneuerung erforderlich, genaue Unfallanalyse für den Knoten erforderlich, um Ursachen für Unfallhäufungen zu ermitteln	Stadt Cottbus		4
Prüfauftrag: Ausbau der Saspower Landstraße für den Radverkehr zur Schulwegsicherung (kürzer als geplante Veloroute)	Fachbereich Grün- und Verkehr, Land Brandenburg (Finanzierung)		18

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Schaffung und Aufwertung der Anbindung an das überörtliche Radwegenetz (Spreewald – Sielow – Skadow – Willmersdorf – Cottbuser Ostsee (auch zur Schulwegsicherung))			
Ergänzung des vorhandenen Veloroutennetzes durch eine Radwegeanbindung Sielow-Skadow sowie im weiteren Verlauf durch einen Radweg Skadow, Spree, Willmersdorf um bis an den Cottbuser Ostsee zu gelangen. Förderantrag Bundeswettbewerb Klimaschutz im Radverkehr wurde gestellt	Fachbereich Stadtentwicklung		5
Freigabe für den landwirtschaftlichen Verkehr hinter der Spreebrücke bis Willmersdorf	Fachbereich Grün und Verkehr		3
KULTUR, SOZIALES, GESUNDHEIT			
Orteilübergreifende(r) Pflege und Erhalt von Traditionen und Brauchtümern (sorbisch-wendische Kultur) - Kooperationen, Synergien, Wettkämpfe - Veranstaltungsmanagement			
Ortsteilübergreifend: Arbeitskreis zur Erarbeitung einer Potenzialbeschreibung "Brauchtum in den Ortsteilen", die als Basis für die Ausschreibung dient (Beschreibung vorhandene Traditionen, Trachten, regionale Produkte (bspw. Schnäpse), mögliche Veranstaltungsorte in den Ortsteilen, Verbindungsmöglichkeiten (bspw. Kutschfahrten).	Stadtmarketing, Ortsbeiräte	Domowina	
Ortsteilübergreifend: Ausschreibung zur Entwicklung eines ortsteilübergreifenden Veranstaltungskonzeptes für 1 Veranstaltung mit überregionaler Strahlkraft. Mindestens drei Bausteine: Inhaltliche Gestaltung eines Gesamtpaketes (bspw. Tag des Brauchtums), Aktivierung der Wertschöpfung für die Ortsteile (Gastronomie, Hotellerie, Verkauf von Trachten, Kursangebote, regionale Produkte...), Finanzierungskonzept	Stadtmarketing, Ortsbeiräte	Domowina	
Pflege der Spreewiesen als Standort wichtiger Veranstaltungen zum Brauchtum (siehe unten)	Stadt Cottbus (Legitimierung), Land	Private (bspw. Schaafhaltung)	
Sicherung des Bürgerhauses durch multifunktionale Nutzung			
Arbeitskreis zur möglichen Nutzungsergänzung, Vorschläge: - Leistungs- und Tauschbörse von Bürgern für Bürger - Installation einer Packstation oder eine EC-Geldautomaten - Anlaufstelle für Spreewanderer: u.a. Verpflegungs- und Picknickangebote, Boots- und Fahrradverleih - Ortsteilübergreifend: virtueller Tante-Emma-Laden, ggf. als Mehrgenerationenprojekt mit Abholstation	Ortsbeirat	Zunächst alle interessierten Bürger (zur Leistungsfindung), anschließend private Leistungsanbieter	

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

<p>Gewährleistung von Angeboten der Daseinsvorsorge (medizinische und pflegedienstliche Angebote) durch</p> <ul style="list-style-type: none"> - mobile Angebote - Kooperationen/ Synergien mit anderen Ortsteilen - Smart City-Komponenten - Bedarfsgerechten ÖPNV, Nachbarschaftshilfe, Private Fahrgemeinschaften 			
<p>Ortsteilübergreifend: Prüfung eines Modellprojektes zur Einrichtung ambulant betreuter Wohngruppen mit Quartiersbezug unter Einbeziehung aller Leistungsanbieter am Standort Cottbus und Konzeptentwicklung (Förderung der Konzepterstellung bspw. durch Stiftung Deutsches Hilfswerk)</p>	<p>Fachbereiche Gesundheit, Soziales, Stadtentwicklung</p>	<p>alle Leistungsanbieter (Volkssolidarität, Caritas...), ggf. BTU, Carl-Thiem-Klinikum. Vorschlag: Impulsvortrag durch Kuratorium Deutsche Altershilfe</p>	
<p>Ortsteilübergreifend: Arbeitskreis für Pflorgetechnik bestehend aus BTU-Studiengängen (Elektrotechnik, Bauingenieure, Medizininformatik...), Leistungsanbietern aus Pflege und Medizin und produzierenden Unternehmen in der Region zur Entwicklung von smarter Pflorgetechnik (intelligente Fußböden, bedarfsgesteuerte Pflege, Sensoren zur Erkennung von untypischen Aktivitätsverhalten...)</p>	<p>Anstoßfunktion und Fördermittelakquisition: Wirtschaftsförderung</p>	<p>BTU, Leistungsanbieter, Unternehmen</p>	
<p>Einrichtung von Leistungsbörsen (Nachbarschaftshilfe, Fahrgemeinschaften) im Bürgerhaus</p>	<p>Ortsbeirat</p>	<p>Alle</p>	
<p>Erhalt der Kita und des Friedhofes durch Berücksichtigung in den entsprechenden Fachplanungen</p>	<p>Stadt Cottbus</p>		
NATUR, UMWELT, GRÜNFLÄCHEN			
<p>Inszenierung des Dorfkerns als innerdörflichen Freiraumbereich mit identitätsstiftender Wirkung durch die Installation von Stadtmobiliar und Bepflanzung</p>			
<p>Wiederherstellung der ursprünglichen Freiraumqualität (ebenerdiger und gepflegter Rasen)</p>	<p>Stadt Cottbus</p>		1
<p>Installation von generationengerechten Bänken</p>	<p>Stadt Cottbus, Ortsbeirat</p>	<p>Sponsoren, Pflegepatenschaften</p>	
<p>Beschilderung des identitätsstiftenden Dorfkerns im Rahmen eines ortsteilübergreifenden Leitsystems</p>	<p>Stadtmarketing</p>		
<p>Erhalt und Ergänzung der ortsbildprägenden, alleeartigen Eichenbaumstrukturen im Bereich der Skadower Hauptstraße</p>			

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

turnusmäßige Kontrollen auf Schädigung	Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen		
in begründeten Fällen: Fällgenehmigung mit entsprechenden Ersatzpflanzungen oder Ausgleichspflanzungen unter Wahrung des Ortsbildes	Stadtverwaltung Cottbus, Fachbereich Grün- und Verkehrsflächen		
Erarbeitung eines Konzeptes zur Nachnutzung der ehemaligen Mutterbodenhalde (oder alternativ Beseitigung)			
Abtragen des Mutterbodens (bspw. zur Geländemodellierung Ostsee) und Wiederherstellung einer grünen Wiese (bspw. Pferdekoppel), falls erforderlich Gutachten zur Bodenqualität, Alternativ: Zusammenschieben und Gestaltung eines Festplatzes	Stadt Cottbus, Ortsbeirat	Interessierte Bürger (auch für die Pflege), Eigentümer	15
Nur falls Abtrag nicht möglich (Umnutzung durch Nutzung): Gründung eines Arbeitskreises zur Absprache von Nutzungs- und Gestaltungsmöglichkeiten, ggf. unter Einbeziehung von Eigenleistungen zur Begrünung (bspw. für einen Rodelberg), Klärung der eigentumsrechtlichen Nutzungsmöglichkeiten	Stadt Cottbus, Ortsbeirat	Interessierte Bürger (auch für die Pflege), Eigentümer	
Ortsteilübergreifend: Behutsame Ortsrandgestaltung als identitätsstiftendes Merkmal, insbesondere bei Neubauvorhaben - Ortsrand Nord- und Fortunastraße - mögl. Neubebauung Hinter den Gärten			
keine Eingriffe in den privaten Bestand, Sensibilisierung Privater für das Thema jedoch wünschenswert	Fachbereich Stadtentwicklung	Eigentümer, BTU, alle externen Planer	
Vertiefende Erläuterung im Landschaftsplan zum gewollten sanften Übergang in den Landschaftsraum: Verzicht auf durchgehend nutzbare Randzonen	Fachbereich Stadtentwicklung	externer Dienstleister	
bei der Ausweisung neuer Baugebiete mit zum Ortsrand liegenden Grundstücke: möglichst schmale und tiefe Grundstücke mit Häusern und Nebengebäuden im hinteren Bereich, Garten zur Landschaft hin	Fachbereich Stadtentwicklung		

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus

Bau- und Pflanzberatung bei Bau und Erneuerung von Gebäuden (visueller Landschaftsbezug, Wert von heimischen Gehölzen und Obstbaumwiesen, Baumschutz). Pflanzlisten der Unteren Naturschutzbehörde oder der Gartenbauverbände zur Erleichterung der Auswahl	Fachbereiche Grün- und Verkehrsflächen und Stadtentwicklung, Landwirtschaftsämter u.a.	Heimatverein, BTU, Kleingartenvereine...	
Im Bestand: Prüfen ob Flächenpool (z.B. Streuobstwiesen) zum Siedlungsrand hin eine Aufwertung bewirken können (Eigentumsfragen und Mitwirkungsbereitschaft klären)	Fachbereich Stadtentwicklung	externer Dienstleister, Eigentümer	
Nutzbarkeit der Spreewiesen durch Pflegemaßnahmen erhalten			
Regelmäßige Pflege der Spreewiesen um Nutzbarkeit für Skadower Bürger zu erhöhen (Osterfeuer, "Hahnenrupfen")	Stadt Cottbus (Legitimierung), Land	Private (bspw. Schaafhaltung)	11
Prüfauftrag: Realisierbarkeit eines Bootsanlegers im Bereich des Brückpfeilers der alten Brücke	Stadt Cottbus	Pflege, ggf. Pflegepatenschaften aus dem Ortsteil	

Ergänzend zum Handlungsprogramm wurde ein Entwicklungsplan mit den zentralen Maßnahmen für den Ortskern diskutiert. Das Ergebnis ist nachfolgend dargestellt.

Entwicklungskonzept für die ländlich geprägten Ortsteile in Cottbus



TOP 3: Diskussion der Gewichtung

Abschließend wurde das Ergebnis der Gewichtung durch Klebepunkte mit den Teilnehmern diskutiert. Herausgestellt wurden für Skaodow:

- Die behutsame Flächenentwicklung durch Innenentwicklung und Betrachtung der Ortsränder und deren Arrondierung
- Der Prüfauftrag: Ausbau der Saspower Landstraße für den Radverkehr zur Schulwegsicherung, da deutlich kürzer als die geplanten Velorouten
- Schaffung und Aufwertung der Anbindung an das überörtliche Radwegenetz (Spreewald – Sielow – Skadow – Willmersdorf – Cottbuser Ostsee (auch zur Schulwegsicherung)
- Die Anlage eines Rastplatzes (Bänke, Tisch, Überdachung) im Bereich der Brücke (Standort Zufahrt zur alten Brücke, unter den Eichen) als Zugang zum Spreeradweg
- Die Regelmäßige Pflege der Spreewiesen um Nutzbarkeit für Skadower Bürger zu erhöhen (Osterfeuer, "Hahnen-Rupfen". Es wurde auf entsprechende Zusagen durch das Land Brandenburg (Untere Naturschutzbehörde) in diesem Zusammenhang verwiesen.
- Das Abtragen des Mutterbodens der Mutterbodenhalde (bspw. zur Geländemodellierung Ostsee) und Wiederherstellung einer grünen Wiese (bspw. Pferdekoppel), falls erforderlich Gutachten zur Bodenqualität, Alternativ: Zusammenschieben und Gestaltung eines Festplatzes oder andere Nutzungskonzepte

TOP 4: Abschluss

Frau Luttert und Herr Hellriegel bedanken sich bei den Teilnehmern. Herr Hellriegel erläutert kurz den weiteren Prozess und verweist auf die weitere Online-Beteiligungsmöglichkeit ab Mitte Oktober auf der Projekthomepage www.oek-cottbus.de sowie die gemeinsame Abschlussveranstaltung im 2. Quartal 2017.